

Niederschrift Nr. 028

über die am Dienstag, dem 16. Dezember 2008, um 17.30 Uhr, im Rathaus der Marktgemeinde Lauterach stattgefundene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Lauterach.

Die Einladungen an die Mitglieder der Gemeindevertretung erfolgte ordnungsgemäß durch Zustellung.

Anwesend: Bürgermeister Rhomberg Elmar
GR Rohner Doris
GR Ing. Österle Christian
GR Mag. Germann Stefan
GR Betr.oec. Hagen Werner
GR Ing. Pfanner Walter
GR Draxler Barbara
GV Pfanner Katharina
GV Fink Georg
GV Cukrowicz Werner
GV Metzler Alfons
GV Springer Beatrix
GV Ing. Wirth Herbert
GV Gunz Herbert
GV Dipl. BW Götze Norbert
GV Dressel Petra
GV Betr.oec. Wagner Gerold
GV Frühwirth Helga
GV Böhler Joachim
GV DI Dr. Dietrich Richard
GV Vogel Martha
GV Schwarz Peter
GV Baumgartner Ludwig
GV Andlinger Dietmar
GV Em Sonnweber Peter
GV Em DI Dr. Stöckler Stefan
GV Em Lampert Hans-Werner
GV Em Weiß Manuela
GV Em Dietrich Peter
Bernd Hagen, Leiter Abt. II – Finanzen

Entschuldigt: GV Mag. Koweindl Christine
GV Humml Johannes
GV Schwerzler Paul
GV Rosskopf Mario
GV Nguyen Ngoc-Bach

Vorsitzender: Bürgermeister Elmar Rhomberg

Schriftführer: Gemeindesekretär Mag. Kurt Rauch

Bürgermeister Elmar Rhomberg als Vorsitzender begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter zur heutigen Sitzung, stellt fest, dass die Einladungen mit der Tagesordnung zeitgerecht zugestellt wurden und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Weiter begrüßt der Bürgermeister die zuhörenden LR Mag. Karlheinz Rüdissler, Alt-Bgm. Elmar Kolb und einige Gemeindebedienstete.

Landesrat Mag. Karlheinz Rüdissler meldet sich zu Wort und teilt mit, dass er seit 1985 in der Lauteracher Kommunalpolitik, ab 1995 als Vizebürgermeister, tätig war. In zahlreichen Sitzungen und Besprechungen konnten schöne Projekte verwirklicht werden. Die Aufgaben waren immer spannend und sind unmittelbar mit den Sorgen der Bürger verbunden. In der Gemeindestube herrscht eine hohe Kultur gegenüber den einzelnen Fraktionen. Mag. Rüdissler bedankt sich bei allen für die konstruktiven Gespräche. Er wünscht sich, dass das Klima und die gute, überparteiliche Denken hinausreichende Zusammenarbeit weiter gepflogen wird. Abschließend bedankt er sich nochmals für die schöne Zeit und wünscht allen Mandataren ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Bgm. Elmar Rhomberg bedankt sich für das von Mag. Karlheinz Rüdissler zum Wohle der Lauteracher Bevölkerung geleistete. Er kehrt besonders das Netzdenken und das Verhandlungsgeschick hervor. Im Februar 2009 wird eine offizielle Verabschiedung erfolgen.

Zur Fragestunde sind keine Bürger erschienen.

Tagesordnung

I. Mitteilungen:

- Veränderungen Gewerbescheine
- Sitzungen des Gemeindevorstandes – Bericht
- Volksschule Dorf – Informationsgespräch mit der Lehrerschaft
- Übergabe „Feuerwehrfahrzeug Hanomag 1969“ an den Verein des Landesverbandes
- Projekt „Biomasse Nahwärme“ – Bericht über die ARGE-Sitzung
- Berichte von Ausschusssitzungen
- Eröffnung „Ausbildungszentrum Vorarlberg“ der Lebenshilfe – Information
- Landbus Unterland – Fahrplanänderungen bzw. Linienführungen ab dem neuen Fahrplan

II. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 18. November 2008:

III. Beschlussthemen:

1. **Nachbesetzung eines Mitgliedes in die Gemeindevertretung durch die Fraktion „Bürgermeister Elmar Rhomberg – Volkspartei Lauterach und Parteifreie“ – in der weiteren Einladung „VPL“ genannt:**

Gemäß Verzichtserklärung des bisherigen Vizebgm. Mag. Karlheinz Rüdissler wird eine Nachbesetzung in die Gemeindevertretung durch die VPL notwendig. Der Wahlvorschlag lautet auf Peter Sonnweber. Peter Sonnweber ist das nächstgereichte Ersatzmitglied. Das Schreiben von Mag. Karlheinz Rüdissler vom 09.12.2008 liegt in der Anlage bei.

2. **Neuwahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes:**

Durch den Amts- und Mandatsverzicht des bisherigen Vizebürgermeisters ist eine Neuwahl durch die Gemeindevertretung in den Gemeindevorstand gem. § 58 Vbg. Gemeindegesetz notwendig. Der Wahlvorschlag der VPL vom 09.12.2008 lautet auf GV. Katharina Pfanner. Der Antrag wird von der Mehrheit der bisherigen Gemeindevertreter unterstützt.

3. **Nachwahl des Vizebürgermeisters:**

Durch den Amts- und Mandatsverzicht des bisherigen Vizebürgermeisters ist eine Nachwahl durch die Gemeindevertretung für den restlichen Teil der Funktionsperiode gem. § 63 Vbg. Gemeindegesetz notwendig. Der Wahlvorschlag der VPL vom 09.12.2008 lautet auf GR. Doris Rohner. Der Antrag wird von der Mehrheit der bisherigen Gemeindevertreter unterstützt.

4. Veränderungen in den Ausschüssen:

Durch den Amts- und Mandatsverzicht des bisherigen Vizebürgermeisters sind nachstehende Veränderungen in den Ausschüssen notwendig:

- a) Beirat der Gemeindeimmobiliengesellschaft „GIG“:
 Neu: Doris Rohner (Vorsitz Stellvertreter) - bisher Mag. Karlheinz Rüdissler
 Neu: Katharina Pfanner (Mitglied) - bisher Doris Rohner
- b) Bildungsausschuss:
 Neu: Doris Rohner (Vorsitzende) - bisher Mag. Karlheinz Rüdissler
- c) Planungs- und Gemeindeentwicklungsausschuss:
 Neu: Doris Rohner (Mitglied) - bisher Mag. Karlheinz Rüdissler
- d) Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität:
 Neu: Karin Antonaci (Mitglied) - bisher Peter Krenkel
- e) Prüfungsausschuss:
 Neu: DI Dr. Richard Dietrich (Mitglied) - bisher Katharina Pfanner
- f) Wasserverband Hofsteig:
 Neu: Katharina Pfanner (Ersatzmitglied) - bisher Mag. Karlheinz Rüdissler
- g) Schülerhalterverband Polytechnischer Lehrgang Bregenz:
 Neu: Doris Rohner (Mitglied) - bisher Mag. Karlheinz Rüdissler
- h) Gemeindeverband Gemeindeblatt Bezirk Bregenz:
 Neu: Doris Rohner (Ersatzmitglied) - bisher Karlheinz Rüdissler
- i) Ausschuss für Finanzen, Gemeindeliegenschaften und Wirtschaft:
 Neu: Stefan Germann (Vorsitzender) - bisher Bgm. Elmar Rhomberg
 Neu: Bgm. Elmar Rhomberg (Stellvertreter) - bisher Stefan Germann

5. Beschäftigungsrahmenplan 2009:

Der Beschäftigungsrahmenplan wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 06.12.2008 beraten und einhellig zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen. Der Entwurf ist im Voranschlag 2009/Seite 132 dargestellt.

6. Gemeindevoranschlag 2009:

Der Finanzausschuss (Sitzung am 01.12.2008) und der Gemeindevorstand (Sitzung am 06.12.2008) haben den vorliegenden Entwurf eingehend beraten und einhellig eine Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen. Die entsprechenden Erläuterungen zum Voranschlag werden beigelegt.

7. Grundverkauf einer Teilfläche von 6 m² an Wolfgang und Bettina Krenkel und Jakob Reiner - siehe Beilage:

Dem Grundgeschäft liegt eine positive Beschlussfassung einer Grundteilung gem. Raumplanungsgesetz (GVO-Beschluss vom 06.12.2008) zugrunde.

IV. Allfälliges

I. Mitteilungen:

a) Veränderungen im Gewerbeverzeichnis:

Bürgermeister Elmar Rhomberg gibt nachstehende Gewerbeverzeichnis-Änderungen bekannt:

• Eintragung ins Gewerbeverzeichnis:

- Alexandra Monika Schenk, Herrngutgasse 10: Modeschmuckerzeugerin
- Doris Elisabeth Volgger, Wiesenweg 17: Handelsgewerbe + Handelsagenten
- Laryssa Christina Kelner, Achsiedlung 25: Tierpension und -pflege
- Beate Kovacsova: Personenbetreuung

b) Berichte aus der Gemeindevorstandssitzungen vom 18.11.2008 und 06.12.2008:

- Apotheke „Bregenz-Weidach“ – Konzessionsverfahren für die Errichtung. Bescheid der BH Bregenz vom 15.10.2008:

Die BH Bregenz hat dem Ansuchen von Mag pharm Paul von Aufschneider zur Erteilung einer Konzession zur Errichtung und zum Betrieb einer öffentlichen Apotheke in Bregenz, Wälderstraße 52, keine Folge gegeben und es abgewiesen.

- Dokumentation „mobile Jugendarbeit in Lauterach“ – Bericht Sommer/Herbst 2008:

Simon Kresser hat den Bericht Sommer/Herbst 2008 seiner Tätigkeit als mobiler Jugendarbeiter in Lauterach vorgelegt.

- Verkehrskontrollplatz Lauterach/Wolfurt – Gespräch mit ASFINAG und Land Vorarlberg vom 14.11.2007:

Im Gespräch vom 14.11.2007 zwischen ASFINAG, Land Vorarlberg und den Bgm. Elmar Rhomberg und Erwin Mohr, Wolfurt wurden nochmals die Gründe für die Errichtung mit dem Ergebnis der Standortsuche dargelegt. Durch die Errichtung von Verkehrskontrollplätzen wird es dem Land ermöglicht, seinen gesetzlichen Verpflichtungen zur Überwachung der Einhaltung straßenpolizeilicher und kraftfahrrechtlicher Vorschriften nachzukommen. Zusätzlich werden die Anlagen durch die ASFINAG zur Kontrolle der fahrzeugabhängigen Straßenmaut verwendet. Diese Kontrollplätze werden in Folge von den Organen der Straßenaufsicht sowie vom Service- und Kontrolldienst der ASFINAG für Kontrollen genutzt. Auf Grund der Verordnung (EWG) Nr 4060/89 des Rates vom 21.12.1989 über den Abbau von Grenzkontrollen der Mitgliedstaaten im Straßen- und Binnenschiffsverkehr idF der Verordnung (EWG) Nr 3356/91 des Rates vom 07.11.1991 ist die Kontrolle im Bereich einer Grenze nicht mehr zulässig, sondern dürfen Kontrollen im Straßenverkehr nur im Rahmen der im gesamten Gebiet des Mitgliedstaates ohne Diskriminierung durchgeführt werden. Die in Lauterach und Wolfurt vorgesehenen Verkehrskontrollplätze würden zur Gänze auf Grundflächen der Republik Österreich liegen und müssten von derzeit FF in Sondergebiet „Kontrollplatz“ umgewidmet werden. Bereits seit 2004 liegen sowohl in Lauterach als auch in Wolfurt diesbezügliche Umwidmungsanträge vor. Die Anträge wurden im Planungsausschuss behandelt und einhellig abgelehnt, da seitens des Bundes und nunmehr seitens der ASFINAG auf die von Lauterach und Wolfurt geforderten Lärmschutzmaßnahmen im Sinne der Anrainer bis dato nicht eingegangen wurde. Die Lärmschutzthematik muss vorab mit den betroffenen Bürgern kommuniziert werden.

- Projekt „Kind sein in Lauterach“ - Vergabe:

Die MG Lauterach hat Julius Schedel, Unternehmensberatung Schedel & Partner, Feldkirch, mit der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für eine zukunftsorientierte bedarfsgerechte Kinderbetreuung beauftragt. Seitens der Gemeinde ist GR Doris Rohner Ansprechpartnerin. Eine Förderungszusage vom Land Vorarlberg liegt bereits vor.

- 6. Beiratssitzung Senecura Sozialzentrum Haus Lauterach gGmbH „Haus der Generationen“:
Am Montag, den 17.11.2008 fand die 6. Beiratssitzung statt. Hauptthema war der Voranschlag 2009 bzw. Rechnungsabschluss 2008. Die Firstfeier im neuen Haus der Generationen ist auf den 09.03.2009, 17.30 Uhr, festgelegt. Im April 2009 ist eine Baustellenbesichtigung mit den drei Seniorenvereinen vorgesehen.
 - EDRO-Unterhaltungszentrum, Diskothek A 14 - Vergnügungssteuer:
Nach intensiven Verhandlungen konnte mit dem Betreiber der Diskothek A 14 im EDRO-Unterhaltungszentrum Einigung über die Höhe des monatlichen Pauschalbetrages der Vergnügungssteuer erzielt werden. Ab Oktober 2008 beträgt die Steuer € 2.500,- pro Monat statt bisher € 1.800,-.
 - Ortsüblichkeit der Grundstückspreise für das Jahr 2009:
Mit Schreiben vom 02.12.2008 hat die Abt. III d-Wohnbauförderung im Amt der Vbg. Landesregierung um Mitteilung der ortsüblichen Baulandpreise in Lauterach gebeten. Auf Grund der derzeitigen Marktlage ist der Gemeindevorstand der Meinung, dass die Baulandpreise in Lauterach wie bisher belassen werden sollen. Für Baugrundstücke in zentraler Lage (Ortszentrum; entlang der L 190 westlich bis zur Bahnlinie und östliche Einzugsbereich bis max. 300 m; Harderstraße L 3 mit einem Einzugsbereich von max. 300 m auf beiden Seiten) ist ein ortsüblicher Preis von € 260,-/m², in den sonstigen Wohngebieten ein ortsüblicher Preis von € 240,-/m² angemessen.
- c) Volksschule Dorf – Informationsgespräch mit der Lehrerschaft:
Am 15.12.2008 hat Bgm. Elmar Rhomberg im Beisein von GR Doris Rohner und dem Gemeindegemeindevorstand die Lehrerschaft der Volksschule Lauterach-Dorf über den aktuellen Stand in Sache Generalsanierung/Umbau/Zubau informiert. Er wies auf die schwierige Entscheidung hin, ob ein Gesamtabbruch und Neubau der Schule oder ob eine Generalsanierung des Bestandsobjektes erfolgen soll. Im Voranschlag 2009 ist ein Betrag für die Planung enthalten.
- d) Übergabe „Feuerwehrfahrzeug Hanomag 1969“ an den Verein des Landesverbandes:
Bgm. Elmar Rhomberg und Feuerwehrkommandant Harald Karg haben am 09.12.2008 dem Obmann des Vereines für Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte Vorarlberg, Peter Schmid, das ausgemusterte Feuerwehrfahrzeug Hanomag F 46 zu Museumszwecken übergeben.
- e) Projekt „Biomasse Nahwärme“ – Bericht über die ARGE-Sitzung:
Bisher fanden drei ARGE-Sitzungen des Projektes „Biomasse Nahwärme Lauterach“ statt. Neben grundsätzlichen Fragen wie Gesellschaftsform, Förderungen, Preisgestaltung, Nutzung Abwärme Fa. Flatz, etc. ist die Frage des Standortes der künftigen Versorgungsanlage zu klären. Möglicher Standort ist auf dem Grundstück westlich des Styroporwerkes der Fa. Flatz an der Funkenstraße. Die Marktgemeinde Lauterach wird in der ARGE vertreten durch Bgm. Elmar Rhomberg, GR Ing. Christian Österle und GSekr. Mag. Kurt Rauch. Erste Gespräche haben gezeigt, dass die Bevölkerung großes Interesse an der Nahwärmeversorgung hat. Es muss jedoch die öffentliche Hand vertreten sein.
- f) Berichte von Ausschusssitzungen:
Der Landwirtschaftsausschuss hat sich intensiv mit der Änderung der Landschaftsschutzverordnung Lauteracher Ried befasst und eine Stellungnahme, welche vom Gemeindevorstand zur Kenntnis genommen wurde, fristgerecht abgegeben.
- g) Eröffnung „Ausbildungszentrum Vorarlberg“ der Lebenshilfe – Information:
Die Arbeitsintegrationsgesellschaft, eine Tochtergesellschaft der Lebenshilfe Vorarlberg, bietet seit rd. 10 Jahren Jugendlichen mit Benachteiligungen verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten an. Die Arbeitsintegrationsgesellschaft hat nun im ehemaligen

Machon-Gebäude in Lauterach eine neue Lehrlings-Ausbildungsstätte eingerichtet. Die Eröffnung erfolgte am 27.11.2008.

- h) Landbus Unterland – Fahrplanänderungen bzw. Linienführungen ab dem neuen Fahrplan:
Seit 14.12.2008 ist der neue Fahrplan für Busse und Eisenbahn in Kraft. Neben den beiden Hauptlinien 11 und 21 (Verbindung zu Bregenz und Dornbirn) wurde die im letzten Jahr installierte Linie 18 verändert. Über massiven Beschwerden der Anrainer wurde die Querverbindung Thaläckerstraße aufgelassen und neu über die Fellentorstraße und Karl-Höll-Straße an den Bahnhof angebunden. Der Fahrplan wird auch im nächsten Lauterach-Fenster veröffentlicht.
- i) Gesamtgenealogie der griechischen Mythologie von Dieter Macek:
Dieter Macek hat nach mehr als 30ig jähriger intensiven Forschungsarbeit eine Gesamtgenealogie der griechischen Mythologie erstellt. Am Freitag, den 16.01.2009, 20.00 Uhr, werden Dieter Macek und Michael Köhlmeier das Gesamtwerk im Kuppelsaal der Landesbibliothek der Öffentlichkeit präsentieren. Die Bevölkerung ist herzlichst eingeladen.
- j) 36. Internationale Schiwettkämpfe der Stadt- und Gemeindeparlamente um den Alpencup in Mellau:
Am 17. und 18.01.2009 finden in Mellau die 36. Internationalen Schiwettkämpfe der Stadt- und Gemeindeparlamente um den Alpencup statt. Meldeschluss ist Freitag, der 02.01.2009. Interessenten melden sich bei Bmst. Marc Anders, Leiter Abt. V-Infrastruktur im Gemeindeamt.

II. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 18. Nov. 2008:

Die Niederschrift Nr. 27 über die Sitzung vom 18.11.2008, die allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugestellt wurde, wird einstimmig (28 : 0) genehmigt.

III. Beschlussthemen:

1. Nachbesetzung eines Mitgliedes in die Gemeindevertretung durch die Fraktion „Bürgermeister Elmar Rhomberg – Volkspartei Lauterach und Parteilose“ – in der Folge „VPL“ genannt:

Gemäß Verzichtserklärung des bisherigen Vizebmg. Mag. Karlheinz Rüdiger vom 09.12.2008 ist eine Nachbesetzung in die Gemeindevertretung durch die VPL notwendig. Der Wahlvorschlag lautet auf Peter Sonnweber. Peter Sonnweber ist das nächstgereichte Ersatzmitglied.

Die Gemeindevertretung wählt einstimmig (28 : 0) Peter Sonnweber (VPL) in die Gemeindevertretung.

2. Neuwahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes:

Durch den Amts- und Mandatsverzicht des bisherigen Vizebürgermeisters ist eine Neuwahl durch die Gemeindevertretung in den Gemeindevorstand gem. § 58 Vbg. Gemeindegesezt notwendig. Der Wahlvorschlag der VPL vom 09.12.2008 lautet auf GV. Katharina Pfanner. Der Antrag wird von der Mehrheit der bisherigen Gemeindevertreter unterstützt.

GV Ludwig Baumgartner verliert zu diesem TO-Punkt:

„Geübte Praxis ist es, dass bei Nachbesetzungen der Wille der nominierenden Partei respektiert wird und für den Vorschlag gestimmt wird. Dies sieht auch das Gemeindegesezt grundsätzlich so vor. Die SPÖ und Parteilose möchte in Erinnerung rufen, dass bei der Wahl von GR Barbara Draxler einzelne VP Gemeindevertreter, darunter Katharina Pfanner, nicht für sie gestimmt haben. Die SPÖ und Parteilose werden sich

selber aber nicht auf dieses Niveau herabbegeben und auch hier den Willen der VP respektieren und für die vorgeschlagene Besetzung stimmen.“

Die Abstimmung erfolgt schriftlich, als Stimmzähler werden GV Ing. Herbert Wirth (VPL), GV Dietmar Andlinger (SPÖ) und GV Em Hans-Werner Lampert (FUB) nominiert.

GV Katharina Pfanner wird mit 28 von 29 Stimmen (1 Stimme leer) zur Gemeinderätin gewählt. Sie nimmt die Wahl an und dankt der Gemeindevertretung für das Vertrauen.

3. Nachwahl des Vizebürgermeisters:

Durch den Amts- und Mandatsverzicht des bisherigen Vizebürgermeisters ist eine Nachwahl durch die Gemeindevertretung für den restlichen Teil der Funktionsperiode gem. § 63 Vbg. Gemeindegesetz notwendig. Der Wahlvorschlag der VPL vom 09.12.2008 lautet auf GR. Doris Rohner. Der Antrag wird von der Mehrheit der bisherigen Gemeindevertreter unterstützt.

GV Ludwig Baumgartner verliest zu diesem TO-Punkt:

„Die SPÖ und Parteifreie respektieren den Willen der VP Fraktion zur Nachbesetzung des Vizebürgermeisters, gratulieren GR Doris Rohner zur Wahl und sichern ihr Unterstützung nach bestem Wissen und Gewissen zu.“

Die Abstimmung erfolgt schriftlich, als Stimmzähler werden wie bei der vorherigen Wahl GV Ing. Herbert Wirth (VPL), GV Dietmar Andlinger (SPÖ) und GV Em Hans-Werner Lampert (FUB) nominiert.

GR Doris Rohner wird mit 28 von 29 Stimmen (1 Stimme leer) zur Vizebürgermeisterin gewählt. Sie nimmt die Wahl an, bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

4. Veränderungen in den Ausschüssen:

Durch den Amts- und Mandatsverzicht des bisherigen Vizebürgermeisters sind Veränderungen in den Ausschüssen notwendig.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig (29 : 0) nachstehende Veränderungen in den Ausschüssen:

- a. Beirat der Gemeindegeldgesellschaft „GIG“:
 Neu: Doris Rohner (Vorsitz Stellvertreter) - bisher Mag. Karlheinz Rüdissler
 Neu: Katharina Pfanner (Mitglied) - bisher Doris Rohner
- b. Bildungsausschuss:
 Neu: Doris Rohner (Vorsitzende) - bisher Mag. Karlheinz Rüdissler
- c. Planungs- und Gemeindeentwicklungsausschuss:
 Neu: Doris Rohner (Mitglied) - bisher Mag. Karlheinz Rüdissler
- j) Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität:
 Neu: Karin Antonaci (Mitglied) - bisher Peter Krenkel
- k) Prüfungsausschuss:
 Neu: DI Dr. Richard Dietrich (Mitglied) - bisher Katharina Pfanner
- l) Wasserverband Hofsteig:
 Neu: Katharina Pfanner (Ersatzmitglied) - bisher Mag. Karlheinz Rüdissler
- m) Schülerhalterverband Polytechnischer Lehrgang Bregenz:
 Neu: Doris Rohner (Mitglied) - bisher Mag. Karlheinz Rüdissler

- n) Gemeindeverband Gemeindeblatt Bezirk Bregenz:
 Neu: Doris Rohner (Ersatzmitglied) - bisher Karlheinz Rüdissler
- o) Ausschuss für Finanzen, Gemeindeliegenschaften und Wirtschaft:
 Neu: Stefan Germann (Vorsitzender) - bisher Bgm. Elmar Rhomberg
 Neu: Bgm. Elmar Rhomberg (Stellvertreter) - bisher Stefan Germann

5. **Beschäftigungsrahmenplan 2009:**

Der Beschäftigungsrahmenplan wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 06.12.2008 beraten und einhellig zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen. Der Entwurf ist im Voranschlag 2009/Seite 132 dargestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig (29 : 0) die Annahme der Beschäftigungsrahmenplanes 2009.

6. **Gemeindevoranschlag 2009:**

Feststellung des Voranschlages für das Jahr 2009:

Der vorliegende Budgetentwurf für das Jahr 2009 wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 01.12.2008 und in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 06.12.2008 ausführlich behandelt und mit Abänderungswünschen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen. Der Budgetentwurf schließt mit Einnahmen und Ausgaben von 23,549 Mio € ausgeglichen ab. Der Ausgleich wird durch Aufnahme von Darlehen in der Höhe von € 3.288.100,- bei gleichzeitiger Darlehenstilgung von € 2.885.000,- und einer Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage von € 442.000,- erreicht.

Die Darlehensaufnahmen betreffen einen Liegenschaftserwerb, anteilige Investitionskosten am Sozialzentrum (Kindergarten, Tiefgarage und öffentlicher Platz), Sanierungskosten für den Hofsteigsaal und die Erweiterung der Ortskanalisation (Bauabschnitt 20), wodurch sich ein voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2009 von 12,621 Mio € ergibt.

Finanzreferent Bürgermeister Elmar Rhomberg trägt den Voranschlag 2009 gruppenweise vor und erläutert gemeinsam mit Bernd Hagen, dem Leiter der Finanzabteilung, die verschiedenen Voranschlagsansätze.

Der Voranschlag 2009 der Marktgemeinde Lauterach mit allen Gebühren und Abgaben wird wie folgt beschlossen:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	16.149.300,-
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	<u>7.399.500,-</u>
Gesamteinnahmen	€	<u>23.548.800,-</u>

Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	16.723.400,-
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	<u>6.825.400,-</u>
Gesamtausgaben	€	<u>23.548.800,-</u>

Gebarungsabgang **0**

GV Ludwig Baumgartner (SPÖ) verliert zu diesem TO-Punkt:

„Die derzeitige wirtschaftliche Situation ist geprägt von starker Volatilität und ist daher nicht berechenbar. Das Gesamtwirtschaftswachstum wird im negativen Bereich gesehen

(weltweite Rezession). Durchwegs werden Ergebniseinbrüche im 2stelligen Prozentbereich gesehen, einzelne Branchen sogar über 20%. Von dieser Gesamtlage wird Lauterach, wie alle anderen Gemeinden, auch betroffen sein und keine Ausnahme darstellen. Die SPÖ und Parteifreie stellen fest, dass das vorliegende Budget der derzeitigen wirtschaftlichen Ausnahmesituation absolut nicht entspricht. Die Einnahmen wurden in ihrer Höhe zu optimistisch angesetzt und die Ausgaben spiegeln nicht die derzeitige wirtschaftliche Gesamtsituation wieder. Das Budget ist auch nicht als konjunkturfördernd geeignet (Großposition Grundankäufe begünstigt nur sehr wenige in hohem finanziellen Ausmaß). Schulbauten, Straßenbauten wären Maßnahmen zur Konjunkturbelebung, diese wurden aber gestrichen bzw. auf Folgejahre verschoben. Den Vorschlägen einzelner Mitglieder des Finanzausschusses, ein Budget für den schlechtesten Fall zu machen („Fallschirm einzubauen“) wurde nicht Rechnung getragen. *Weiters ist der Übertrag der Leitung des Finanzausschusses keine vertrauenfördernde Maßnahme. Es entsteht der Eindruck, der Bürgermeister steht selbst nicht zum Budget bzw. will dieses nicht verantworten.* (Diese beiden Sätze wurden gestrichen – siehe hiezu Pkt. IV. lit. d). Das Budget wird daher unter Bezugnahme auf obige Faktendarstellung als unrealistisch und riskant von der SPÖ und Parteifreie abgelehnt.

GR Ing. Walter Pfanner (FUB) teilt mit, dass die FUB dem Voranschlag für das Jahr 2009 zustimmen wird. Er wünscht aber die monatliche Bekanntgabe der Einnahmen, damit sofort reagiert werden kann. Die veranschlagten Ausgaben sind über das Jahr zu verteilen, d.h. dass nicht zu Jahresbeginn sämtliche Vergaben erfolgen dürfen. Die Einnahmen werden wegen der Ertragsanteile des Bundes schwer einschätzbar sein.

Bgm. Elmar Rhomberg nimmt die Aussage der SPÖ zur Kenntnis; er möchte aber einen Vorschlag haben, welche Maßnahmen zu treffen sind, damit das Budget angeblich „realistisch“ ist. Konstruktive Kritik ist gut und gewünscht, aber dann müssen konkrete Vorschläge auf den Tisch. Er möchte hören, welche Projekte oder Maßnahmen umsetzbar sind bzw. getroffen werden sollen. Bei der Budgeterstellung wird getrachtet, gute Vorschläge, egal von welcher Fraktion sie stammen, möglichst aufzunehmen. Es müssen aber Vorschläge kommen, die nicht nur die Ausgaben erhöhen, sondern auch Einsparungen im Ausgabenbereich beinhalten, da weniger Einnahmen zu erwarten sind. Die Einnahmen sind nur eingeschränkt zu steuern. Alle Fraktionen waren von der 1. Minute an in die Budgeterstellung miteingebunden. Bei der 2-tägigen Klausur wurden die Schwerpunkte ausgiebig diskutiert und einhellig festgelegt. Sowohl in den beiden Sitzungen des Finanzausschusses, als auch in der mehrstündigen Budgetsitzung des Gemeindevorstandes herrschte stets Konsens. Umsomehr verwundert es den Bürgermeister, dass nunmehr die SPÖ-Fraktion von einer Zustimmung absieht und das weltweite Krisenszenario und die damit verbundene unsichere Zukunft als Begründung angibt. Gerade die öffentlichen Haushalte sollten in der jetzigen Zeit positive Signale mit Investitionen aussenden.

GR Ing Christian Österle ist über die Aussage der SPÖ sehr verwundert, weil ein langer Lauf der Budgetverhandlungen hinter uns liegt. Gerade der Bereich Infrastruktur ist ein wesentlicher Ausgabenfaktor, der die derzeitige schwache Konjunktur beleben soll. Es wird getrachtet, die Ausgaben auf das gesamte Jahr zu verteilen um rasch reagieren zu können. Der große anstehende Ausgabeposten Sanierung Volksschule Dorf ist sehr wohl genau anzuschauen und es ist zu überlegen, was gemacht werden kann oder soll. GR Österle weist die Aussage betreffend die Abgabe des Vorsitzes im Finanzausschuss entschieden zurück. Es ist ein legitimes Recht des Bürgermeisters, die Führung dieses Ausschusses in andere geeignete Hände zu legen um für sich Freiraum zu schaffen. Im Übrigen behält der Bürgermeister die Stellvertretung. Er bedauert die Stellungnahme der SPÖ, nimmt sie aber dennoch zur Kenntnis, zumal der Gemeindevorstand das Budget 2009 einstimmig der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen hat.

GR Barbara Draxler antwortet, dass einstimmig richtig ist, aber vorbehaltlich der Aussprache mit ihren Fraktionskollegen.

GR Stefan Germann versteht die Argumente der SPÖ auch nicht. Er sieht keine Großposition Grundkäufe im Budget. Es wird lediglich ein Grundstück angekauft. Dieser Ankauf betrifft das Grundstück neben der Sportanlage Ried und die Entscheidung zu diesem Grundkauf, der seiner Meinung nach absolut positiv zu sehen ist, wurde einstimmig gefällt, also auch mit den Stimmen der SPÖ. Im Jahr 2009 ist der Kaufpreis fällig und dieser Kaufpreis im Budget enthalten. Dass nunmehr dieser Grundstückskauf von der SPÖ so kritisiert wird, findet er seltsam. Auch die mangelnde Konjunktur fördernde Wirkung des Voranschlages ist für ihn nicht ganz nachvollziehbar, da doch beträchtliche Mittel für Investitionen in die Infrastruktur, und in gemeindeeigene Gebäude getätigt werden. Von einer Forderung nach einem worst-case Budget im Finanzausschuss ist ihm nichts bekannt. Vom Finanzausschuss wurde gewünscht, dass die Einnahmen laufend zu überprüfen und sollten sie nicht im budgetierten Ausmaß zufließen, die Ausgaben, wo möglich, entsprechend anzupassen sind. Diese Forderung wurde von allen begrüßt und sodann einstimmig die Empfehlung ausgesprochen das Budget 2009 der GVE zur Beschlussfassung vorzulegen. Im Finanzausschuss wäre genug Gelegenheit gewesen Vorschläge bzw. gute Ideen einzubringen und Einsparungsvorschläge vorzubringen. Die Mitglieder der SPÖ beteiligen sich zwar rege an den Diskussionen aber konkrete Vorschläge seitens der SPÖ zu Einsparmöglichkeiten kommen selten. Sonderbar findet er nun, dass nach einer einhelligen Empfehlung des Finanzausschusses die SPÖ Mandatäre diesem Budget nicht zustimmen können, obwohl 2 Gemeindevertreter der SPÖ im Finanzausschuss vertreten sind. Leider sind die 2 Mitglieder des Finanzausschusses bei der heutigen Sitzung nicht anwesend um zu diesem Punkt Stellung beziehen zu können.

GR Werner Hagen versteht die Stellungnahme der SPÖ nicht. Sie hat den Anschein, als ob der Verfasser dieser Zeilen nicht bei den entsprechenden Sitzungen dabei war. Die Einnahmenseite kann zurückgehen. Daraus folgt, dass die Ausgaben auch zurückgefahren werden müssen. Auch er möchte, wie der Bürgermeister, wissen, wo Einsparungen im Ausgabenbereich erfolgen sollen. Konkrete Vorschläge nicht nur globale Aussagen werden erwartet. Aus seiner Sicht wird mit den finanziellen Mitteln der Bürger sehr sorgsam und verantwortungsbewusst umgegangen und es wird sehr wohl angeschaut, wo Investitionen getätigt werden bzw. vorzunehmen sind.

GV Alfons Metzler schlägt der SPÖ vor, Fachleute in den Finanzausschuss zu entsenden, dann könnte sich diese Diskussion erübrigen.

Die Gemeindevertretung hat mehrheitlich mit 24 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen (GR Barbara Draxler, GV Ludwig Baumgartner, GV Dietmar Andlinger, GV Peter Schwarz), GV Peter Dietrich war nicht im Sitzungssaal, den Voranschlag für das Jahr 2009 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 24 : 4

7. Grundverkauf einer Teilfläche von 6 m² an Wolfgang und Bettina Krenkel und Jakob Reiner - siehe Beilage 1:

Die Gemeindevertretung hat beschlossen:

„Die Marktgemeinde Lauterach verkauft und übergibt die in der Planurkunde des Dipl.-Ing. Walter Bertschler, GZ 9022/08, vom 28.03.08, näher dargestellte Teilfläche 2 aus Gst 3298/9, im Ausmaß von 6m², zu je 1/3 Anteil an Wolfgang Krenkel, Bettina Krenkel und Jakob Reiner, zum Zweck der Einbeziehung der Teilfläche in ihr Gst 56/7. Der Kaufpreis für die obgenannte Teilfläche 2 beträgt € 1.440.00.“

Abstimmungsergebnis: 29 : 0 (einstimmig)

IV. Allfälliges:

a) Sitzungstermine 2009:

Bgm. Elmar Rhomberg wird in den nächsten Tagen eine Liste mit den Sitzungsterminen für das Jahr 2009 erstellen.

b) Ausbau der ÖBB-Bahnstrecke Lauterach – St. Margareten:

GV Ludwig Baumgartner führt aus, dass Güterzüge in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr schon heute eine starke Belästigung und Einschränkung der Lebensqualität der anrainenden Bevölkerung ist. Durch den geplanten Ausbau der ÖBB-Strecke wird die Belästigung weiter ansteigen. Er fragt, welche Maßnahmen dagegen vorgesehen sind. Es soll eine neue Haltestelle Lauterach-West errichtet werden. Wo werden Parkflächen geschaffen, wo sind die Zufahrtswege vorgesehen? Welche Interessen hat Lauterach an diesen Planungen?

Bgm. Elmar Rhomberg antwortet, dass ein raumplanerischer, verkehrsplanerischer und architektonischer Planungsvorschlag seit über 1 Jahr den ÖBB übermittelt wurde. Eine Antwort ist jedoch noch immer ausständig. Die ÖBB sind mit Informationen gegenüber der Bevölkerung sehr verschlossen. Seitens der Gemeinde wurde diesbezüglich mehrmals urgiert – auch mit Hilfe der Medien – die ÖBB haben aber Informationsmaterial zur Veröffentlichung nicht frei gegeben. Dass bei einem Streckenausbau lärmschutztechnische Maßnahmen getroffen werden, haben die ÖBB bereits anklingen lassen.

c) Tschutterplatz beim Hubertusweg:

GV Dietmar Andlinger berichtet, dass der Tschutterplatz beim Hubertusweg als Autoteststrecke missbraucht wird.

d) zu Pkt. III. Abs. 6 Gemeindevorschlag 2009:

GV Gerold Wagner kommt auf die Stellungnahme der SPÖ zum TO-Pkt. III. Abs. 6 zurück, wo GV Ludwig Baumgartner ua. folgende Sätze verlesen hat: „*Weiters ist der Übertrag der Leitung des Finanzausschusses keine vertrauensfördernde Maßnahme. Es entsteht der Eindruck, der Bürgermeister steht selbst nicht zum Budget bzw. will dieses nicht verantworten*“. Bgm. Elmar Rhomberg hat selbst den Wechsel im Finanzausschuss ausführlich begründet. GV Ludwig Baumgartner sagte dazu, dass er jetzt informiert sei. Jedoch einige Minuten später hat er die beiden vorgenannten Sätze vorgelesen. GV Gerold Wagner fordert daher GV Ludwig Baumgartner auf, diese Aussage zurückzunehmen bzw. die beiden Sätze zu streichen. GV Ludwig Baumgartner ist mit der Streichung einverstanden.

e) Weihnachtsbeleuchtung Alter Markt:

GV Alfons Metzler macht auf die schöne Weihnachtsbeleuchtung und den Weihnachtswald beim Alten Markt aufmerksam. Weitere Veranstaltungen sind vorgesehen, die genauen Termine werden bekanntgegeben.

f) Oldie-Schiball 2009:

Am Samstag, den 17.01.2009, 20.00 Uhr, findet im Hofsteigsaal Lauterach der Oldie-Schiball 2009 statt. Veranstalter ist der Schiverein Lauterach.

g) Weihnachts- und Neujahrsgrüße:

Bgm. Elmar Rhomberg bedankt sich bei den Gemeindevertretern und beim Gemeindevorstand für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit. 2008 war ein sehr arbeitsintensives Jahr mit vielen spannenden Projekten, die größtenteils weiter zu verfolgen sind. Er hätte da und dort gerne eine schnellere Entscheidung gehabt. Auch den Bediensteten spricht er Dank und Anerkennung für ihre Arbeit aus. Er wünscht allen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2009.

Vize-Bgm. Doris Rohner dankt Bgm. Elmar Rhomberg für seine Arbeit, die er im ablaufenden Jahr 2008 geleistet hat. Für 2009 hofft sie, dass der wirtschaftliche Einbruch nicht zu stark sein wird. Sie wünscht sich, dass die Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen weiterhin so gut und gedeihlich wie bisher erfolgt und möchte das Ihre dazu beitragen. Weiters bedankt sich die Vizebürgermeisterin bei den Mitarbeitern für die getätigte Arbeit und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2009.

GR Barbara Draxler bedankt sich im Namen der SPÖ und Parteifreie beim Bürgermeister, den Mandataren und den Bediensteten für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Im kommenden Jahr stehen große Herausforderungen an, die es gilt zu bewältigen, damit die Entscheidungen sollen zum Wohle der Bürger getroffen werden können. Sie wünscht schöne Weihnachten im Kreise der Familie und ein gutes Neues Jahr.

GR Ing. Walter Pfanner schließt sich dem Dank an den Bürgermeister und die Bediensteten an, wünscht alles Gute den heute neu bestellten Mandataren, schöne Weihnachten und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss der Sitzung ladet Bgm. Elmar Rhomberg die anwesende Gemeindevertretung sowie Alt-Bgm. Elmar Kolb, den Gemeindesekretär, den Leiter der Finanzabteilung und die Mitarbeiter der Polizeiinspektion Lauterach zum traditionellen Jahresabschlussessen ein. Heuer findet es im Cafe Bordeaux statt.

Schluss der Sitzung: 20.34 Uhr

.....
GS Mag. Kurt Rauch, Schriftführer

.....
Elmar Rhomberg, Bürgermeister